

Sülzetal

Redaktion:
Udo Mechenich (umi),
Handy: 01 79/114 19 08,
vsmechenich@gmail.com

„Florpartner“ investiert 1,8 Millionen Euro

Lob des Betriebsleiters für die kurzen Wege zur Verwaltung / Anbindung an B81 wird gefordert

Heimatverein organisiert eine Sternwanderung

Altenweddingen (umi) • Am 1. März veranstaltet der Heimatverein Altenweddingen seine schon traditionelle Sternwanderung im Frühling. In diesem Jahr lautet das Motto des Heimatvereins: „Welche Frühlingssternenbilder sind über unseren Köpfen sichtbar?“

Der Heimatverein lädt dazu alle interessierten Bürger - ob jung oder alt - ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Ferdinand-Döbel-Haus in Altenweddingen, Kantorberg 10. „Wir empfehlen allen Teilnehmern das Mitbringen eines Fernglases und einer Taschenlampe“, sagt Bernd Jende vom Heimatverein Altenweddingen.

Sollte ungünstige Witterung das Beobachten der Sterne am Nachthimmel verhindern, so wird die Wanderung natürlich verschoben. Ausweichtermin ist Freitag, 8. März.

Meldungen

Sammlung für einen neuen Boden

Langenweddingen (umi) • Zur Sanierung des Bodens im Nichtschwimmerbecken hat der Förderverein des Freibads Langenweddingen eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Ab sofort können Spenden unter dem Stichwort „Nichtschwimmer“ auf das Konto des „Fördervereins Freibad Langenweddingen 1928 e.V.“, IBAN DE64 8105 5000 0501 0056 33 bei der Kreissparkasse Börde eingezahlt werden. Spendenquittungen können erteilt werden. „Wir hoffen auf große Unterstützung der Bevölkerung. Unsere Kinder sollten es uns wert sein“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins „Freibad Langenweddingen 1928“, Norbert Dregger.

Heute trifft sich der Sozialausschuss

Osterweddingen (umi) • Im Beratungsraum im Rathaus in Osterweddingen, Alte Dorfstraße 26. Am Mittwoch, 6. Februar, der Sozialausschuss der Gemeinde Sülzetal. Die Sitzung beginnt um 18.30 Uhr. Ein Thema im öffentlichen Teil der Beratungen ist das Gespräch über die Änderungen im Kinderförderungsgesetz (KiFöG). Im nicht-öffentlichen Teil diskutieren die Ausschussmitglieder auch die Ergebnisse der Umfrage zum Thema Jugendarbeit.

Kirchfest in Altenweddingen

Altenweddingen (umi) • Das traditionelle Fest vor und in der Kirche „Sankt Martinus“ in Altenweddingen beginnt am Sonntagabend, 29. Juni, um 14 Uhr mit einer kurzen Andacht im Freien. Kaffeetafel, Kinderspaß und gemütliches Beisammensein im Kirchgarten schließen sich an. Zum Abend gibt es Gegrilltes, genügend Getränke und Tanz bis in die späte Dämmerung.

Förderverein trifft sich

Osterweddingen (umi) • Seine nächste Mitgliederversammlung plant der Förderverein der Grundschule Osterweddingen für Montag, 18. März. Um 18 Uhr startet das Treffen in der Grundschule.

In den Jahren von 2005 bis 2019 stieg der Umsatz des Unternehmens „Florpartner“ um über 60 Prozent. Aufgrund dieses Wachstums wurde in 2018 im Industriegebiet Osterweddingen ein neuer Logistik-Standort gebaut. Bis Ende 2019 entsteht ein zusätzlicher Bürotrakt.

Von Udo Mechenich
Osterweddingen • Über 1,8 Millionen Euro investiert das Unternehmen „Florpartner - Systemlogistik Pflanze“ im Industriegebiet Osterweddingen in den Neubau einer Lagerhalle, ein neues Bürogebäude und zusätzliche Parkflächen. „Durch die neue Halle haben wir unsere Lagerkapazität um 30 Prozent erhöht.“

Durch den neuen Bürotrakt kommen 350 Quadratmeter Arbeits- und Ruhefläche für unsere Verwaltungskräfte und Berufskraftfahrer hier am Standort in Osterweddingen hinzu“, erklärt der Osterweddingener Betriebsleiter von Florpartner, Harm Wöltje. Die Lagerhalle sei im Jahr 2018 erbaut worden, das neue Bürogebäude und seine Außenflächen sollen planmäßig Ende diesen Jahres fertig sein.

Gut strukturiertes Industriegebiet

Seit 2013 vertreibt Florpartner von Osterweddingen aus Topfpflanzen und Baumschulprodukte an Großunternehmen. „Damals standen zwei Standorte zur Auswahl, Irxleben und Osterweddingen. Wir haben uns für den Standort im Sülzetal entschieden, weil es hier erstens eine tolle Anbindung gibt und zweitens das Industriegebiet super strukturiert ist“, betont Betriebsleiter Wöltje, „das Industriegebiet Osterweddingen ist erste Sahne.“

In den Jahren von 2005 bis 2019 stieg der Umsatz des Unternehmens um über 60 Prozent. Auch der Standort Osterweddingen trug dazu bei. So kam es, dass schon 2017 der Ausbau unverzichtbar wurde.

„Wir sind der jüngste der drei Standorte von Florpartner. Was ich besonders am In-



Bis Ende des Jahres entsteht bei „Florpartner“ ein neuer Bürotrakt, auch mit Sozial- und Ruheräumen, für 15 Mitarbeiter.

Fotos (3): Udo Mechenich



Der Betriebsleiter von Florpartner Harm Wöltje (links) und der Wirtschaftsexperte der Gemeinde, Fred Fedder, in der neuen Halle von „Florpartner“. Sie bietet 1250 Quadratmeter Nutzfläche.

dustriegebiet Osterweddingen schätze, ist die gegenseitige Hilfe der Unternehmen hier vor Ort. Man unterstützt sich mit den jeweils vorhandenen Kapazitäten und den eigenen Gewerken“, betont Wöltje.

Zusätzliche Anbindung an B 81 ist unverzichtbar

Unverzichtbar ist nach Wöltjes Ansicht die von der lokalen Wirtschaft geforderte, zusätzliche Anbindung des Industriegebiets an die B 81. Und auch der Ausbau der Radwege in Richtung der Landeshauptstadt müsse vorangetrieben werden. „Wie sehr das Indust-

riegebiet wächst, dokumentiert doch schon allein die Auslastung der jüngst erweiterten Rastanlage ‚Sülzgrund‘ an der A 14. Schon jetzt sind da nachts alle Standplätze belegt.“

Ein weiterer, positiver Aspekt bei der Entscheidung für

Fakten zu „Florpartner“

Das Unternehmen „Florpartner“ hat drei Niederlassungen; in Osterweddingen, Nürnberg und in Geldern. Im Jahr 2003 begann Florpartner in Langenweddingen hier in der Region, 2013 kam der Umzug nach Osterweddingen.

Florpartner bietet Lösungen für den Transport von Topfpflanzen und Baumschulprodukte an. Zwei Gesellschafter besitzen das Unternehmen. Im Zeitraum von 2005 bis 2019 steigerte Florpartner seinen Umsatz um über 60 Prozent.



Mit der Außenfassade des Bürokomplexes hat „Florpartner“ erfolgreich am Architektenpreis Sachsen-Anhalt 2015 teilgenommen.

Wasserthal und dem jetzigen Amtsinhaber Jörg Methner sowie der Managerin Andrea Voß von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt.

Punktgenaue Vernetzung zur Verwaltung

Der Wirtschafts- und Entwicklungsplaner der Gemeinde Sülzetal, Fred Fedder, freut sich über dieses Lob aus beruflichem Munde. „Genau das ist unsere Philosophie. Die punktgenaue Vernetzung zwischen Verwaltung und Unternehmen, aber auch zwischen den Unternehmen selbst.“ Der Hintergrund

für diesen Arbeitsansatz ist die Tatsache, dass fast alle Flächen des aktuellen Industriegebiets schon belegt sind.

„Nun kommt es vorrangig auf die Standorterhaltung und -sicherung der Unternehmen und die Entwicklung am Standort selbst an“, sagt der Wirtschafts- und Entwicklungsplaner Fedder. In diesem Zusammenhang ist der Wirtschaftsfachmann aus der Verwaltung froh, dass man sich im Rathaus immer bemüht habe, vielfältige Branchen nach Osterweddingen zu holen, und so insgesamt ein sehr bunter Mix an Gewerben im Industriegebiet entstanden ist.

Termine für die Anmeldungen

Alle drei Grundschulen des Sülzetal bieten unterschiedliche Zeiten an

Von Udo Mechenich
Sülzetal • In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen müssen alle Eltern ihre schulpflichtigen Kinder an der zuständigen Grundschule anmelden. Schulpflichtig für das Schuljahr 2020/2021 werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2020 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis zum 30. Juni 2020 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig angemeldet und gegebenenfalls eingeschult werden, wenn sie aus amtsärztlicher Sicht einen körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Entwicklungsstand erreicht haben, der eine vorzeitige Einschulung rechtfertigt.

Die Anmeldung der Kinder erfolgt durch die Personensorgeberechtigten persönlich in den einzelnen Grundschulen zu folgenden Zeiten:

- Grundschule Altenweddingen, Mittwoch, 20. Februar, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
- Grundschule Langenweddingen, Mittwoch, 13. Februar, 8 bis 14 Uhr



Alle Grundschulen im Sülzetal haben Termine für die Anmeldungen für das Schuljahr 2020/2021 festgelegt. Foto: Udo Mechenich

- Grundschule Osterweddingen, Montag, 11. Februar und Dienstag, 12. Februar, 8 bis 14 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

Selbstverständlich sind aber auch Ausweichtermine möglich, da an diesen Tagen Ferien sind, und sicherlich einige Familien verreist sein werden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch sowie natürlich die Kinder selbst mitzubringen. Für die drei Grundschulen gelten folgende Einzugsbereiche:

- Grundschule Altenweddingen: Altenweddingen, Bahrendorf, Schwaneberg, Stemmer

- Grundschule Langenweddingen: Langenweddingen
- Grundschule Osterweddingen: Dodendorf, Osterweddingen, Sülldorf.

Aufgrund der durch den Gemeinderat des Sülzetal beschlossenen Satzung über die Aufhebung der Schulbezirke für die Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde ist die Anmeldung des Kindes aber auch außerhalb der bisherigen Regelgrundschule für die Eltern möglich.

In solchen Fällen werden die Eltern von der Verwaltung gebeten, im Antrag dies kurz zu begründen.

Leserbrief

Umweltschutz muss umgesetzt werden

Zu den zahlreichen Interviews mit den Ortsbürgermeistern, dem Bürgermeister der Gemeinde Sülzetal und dem Vorsitzenden des Gemeinderats in den vergangenen Wochen erreichte uns folgender Leserbrief:

Der Januar - erster Monat im Jahr - steht für Wünsche und Planungen des neuen Jahres, auch in unserer Einheitsgemeinde „Sülzetal“.

Angefangen vom Bürgermeister über den Gemeinderatsvorsitzenden bis hin zu den Ortsbürgermeistern beantwortet jeder die vom Redakteur gestellten Fragen. Ich habe das alles leserlich verfolgt und fand es sehr interessant, welche Pläne anstehen und wünsche auch, dass alles gelingt.

Beim Lesen fiel mir auf, dass das Wort „Umwelt“ nirgendwo auftaucht. Man könnte meinen, hier ist alles in Ordnung, was zumindest in Sachsen-Anhalt einmalig wäre.

Vielleicht ist dieses Wort auch völlig unbekannt, oder es lag an der dazu nicht gestellten Frage des Redakteurs.

Der Begriff „Umwelt“ steht für Lebensraum, in und von dem wir alle leben. Als Naturfreund brauche ich gar nicht lange zu suchen und sehe recht schnell, wo Erhaltungs- und Erneuerungsbedarf besteht.

Hier zu nennen sind in erster Linie gefällte und noch nicht ersetzte Bäume. Den Teich am Schill-Denkmal in Dodendorf habe ich noch als verschlammtes und verkrautetes Gewässer in Erinnerung.

Und auch der Zustand der Tränke in Langenweddingen ist nicht viel besser. Vor allem in diesem Ort konnte ich in diesem Winter bis jetzt ebenfalls erneut entfernte, teils gesunde Bäume in Augenschein nehmen.

Es gibt aber auch Erfreuliches, zu berichten. Dank des Einsatzes des Bürgermeisters wurden im Vorjahr in Altenweddingen am Bahrendorfer Weg sieben Jungbäume gepflanzt, wurde am Sportplatz eine wunderschöne Ersatzpflanzung realisiert. Ein Beweis dafür, dass auch in unserer Gemeinde ab und zu - leider

zu selten - etwas für den Lebensraum getan wird.

Zu diesem Thema würde - sicherlich nicht nur mich - auch einmal interessieren, wie die befragten Damen und Herren dazu stehen.

Keiner kann von jetzt auf gleich alles schaffen und niemand ist fehlerfrei. Erforderliche Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen müssen zeitnah, gesetzlich und naturgerecht umgesetzt werden. Die negativen Auswirkungen auf unserem Planeten zeigen dies sehr deutlich.

Meines Wissens nach gibt es in der Gemeinde, vor allem am Bauhof, Mitarbeiter und Angestellte, die vor einigen Jahren an einer von der Gemeinde finanzierten Baumpflegeschulung teilgenommen haben.

Von daher dürfte die Bedeutung des Umwelt- und Naturschutzes nicht unbekannt sein. Bleibt zu hoffen, dass hier in Zukunft mehr Aktivität geleistet wird. Vom Geld allein kann kein Mensch leben.

Bernd Jende, Altenweddingen